

"What are you bringing to the table?"

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 20. Januar 2007 09:01

Ich glaube, der Rückzug mancher Menschen hier aus dem Forum hat u.a. auch damit zu tun, dass es über einen gewissen Zeitraum hier viele Antworten und postings gab, die mehr Ärger und Frust schürten, als Hilfestellung und Anregung boten.

Natürlich überlege ich es mir dann zweimal, ob ich meine "Netzzzeit" damit verbringe, mich über die schriftlichen Äußerungen mir fremder Menschen zu ärgern oder ob ich mir "Räume" suche, in denen es "freundlicher" zugeht, man nicht an jeder Ecke auf Provokationen und belehrende Zeigefinger trifft und Hilfsbereitschaft und Austausch an der Tagesordnung sind.

Ich kann jeden verstehen, der sich andersweitig orientiert, wenn es in einem Forum weder vom Ton her noch vom Inhaltlichen mehr passt.

Und wann es nicht mehr passt, das entscheidet eben auch jeder für sich.

Das was Du, Philo, beschreibst, habe ich ähnlich empfunden.

Ich möchte sogar noch weiter gehen.

Wenn man tagtäglich Emails erhält mit "Bitten" um Unterrichtsausarbeitungen etc., dann verliert man irgendwann die Lust auf Hilfsbereitschaft.

Ob die Anfragen sich im Laufe der Zeit so sehr geändert haben, das vermag ich nichtmal zu beurteilen, da ich nur ein knappes Jahr sehr rege hier unterwegs war.

Mein persönlicher Eindruck ist aber schon der, dass gerne mal nachgefragt wird, bevor überlegt wird.

Bedenken muss man hier in diesem Forum aber auch die unüberschaubare Größe und die Fülle an Usern.

Meiner Erfahrung nach bergen solche Riesenforen immer das Risiko, dass sich irgendwann "Spaltereien" ergeben.

Liebe Grüße

strubbelsuse